

Ich habe ein Auslandsjahr in London an dem University College London in dem Corona Jahr 2020/21 gemacht. Ich denke es ist wichtig zu erwähnen, dass dieses Jahr gewiss nicht mit den Jahren zuvor verglichen werden kann denn aufgrund der Pandemie gab es sehr viele Anpassungen und dementsprechend fand sehr vieles nicht statt. So war die Wohnungssuche ein wenig schwieriger als gedacht. Da mich ein wenig die Erfahrungen meiner Vorgänger abgeschreckt haben, wenn es um die Unterkünfte der UCL selbst geht habe ich beschlossen in einem privaten Studentenwohnheim eine kleine Wohnung zu mieten. Letzendes habe ich mich für ein kleines ein Zimmer Apartment in Wembley entschieden, dies war knapp vier Stationen von der Uni entfernt (aufgrund der Pandemie war nicht wirklich damit zu rechnen, dass Präsenzunterricht stattfinden wird). Das war auch nicht so schlimm, denn nur im ersten Term fanden einige der Tutorials in Person statt alles andere war online. Einige Studenten, die in einer Unterkunft der UCL gewohnt haben, haben auch in etwa dasselbe wie ich gezahlt. Insgesamt muss ich ehrlich sagen, dass der Arbeitsaufwand für mich nicht mehr war als ich hier gewohnt bin. Man muss sich an Anfang etwas daran gewöhnen, aber es ist auf jeden Fall machbar und ich fand es auch unheimlich interessant ein komplett anderes Rechtssystem näher kennenzulernen.

Der Alltag fand meistens von meiner Wohnung in Wembley aus statt. In der Woche war man gut ausgelastet mit dem Arbeitsmaterial der entsprechenden Module. Denn man muss anders als man es hier in gewohnt ist, sehr sehr viel lesen. Das ist auch notwendig um einigermaßen gut mitzukommen und in den Tutorials mitzuarbeiten. Auch wenn man sich anfänglich die „Fachschaft“ noch sehr viele Mühe gegeben hat um uns das Kennenlernen zu erleichtern so wurde es mit der Zeit unmöglich aufgrund der Corona Regelungen. Es war definitiv

nicht einfach neue Leute kennenzulernen, aber dennoch mit den Möglichkeiten die wir haben möglich.

Verglichen mit Köln sind die Lebenskosten schon höher in London, aber man muss auch beachten dass es eine Metropole ist, dennoch kann relativ kostengünstig davonkommen indem man einfach schaut, dass man z.B.: nicht in den „teuersten“ Supermärkten einkauft oder ähnliches, außerdem gibt es sehr oft Studentenrabatte, so auch auf das Bahnticket. Insgesamt war es ein sehr interessantes Jahr in dem man viel lernen musste, besonders aufgrund der Situation aber alles in allem würde ich sofort wieder in London studieren, wenn es denn noch möglich wäre.